

Weltinteresse für den 12. Gartenbaukongreß.

Eröffnung durch Reichsminister Darré bei Kroll.

Berlin, 12. Aug. Am Dienstag von Kroll wurde am Freitagvormittag der 12. Internationale Gartenbaukongreß Berlin 1938, an dem nicht weniger als 51 Staaten der Welt beteiligt sind, durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Darré feierlich eröffnet. Neben den mehr als 200 Delegierten und den übrigen Kongreßteilnehmern war zur Eröffnung eine große Zahl von Ehrenvätern erschienen. Man sah Vertreter des Diplomatischen Korps, ferner Reichsminister Lammer und Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, der Stadt Berlin, der Partei, der Wehrmacht und des auswärtigen Amtes. Vertreten waren außerdem sämtliche Organisationen des deutschen Gartenbaues, eine große Reihe wissenschaftlicher Institute und deutscher Hochschulen. Auf dem Podium hatten die Mitglieder des Internationalen Komitees Platz genommen.

Nach Worten der Begrüßung führte Reichsminister R. W. Darré aus: Schon der erste Internationale Gartenbaukongreß 1889 in Paris zeigte, wie notwendig und fruchtbringend derartige Veranstaltungen für den Berufsstand sind. Heute internationale Gartenbaukongreß das gesamte gartenbauliche Berufs- und Spezialistentum der Welt. Auch dieser Kongreß soll der Überlieferung getreu, den Austausch der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der praktischen Erfahrungen zum Besten des Gartenbaues in allen seinen Zweigen und der Verbraucher in der ganzen Welt fördern. Es gibt wohl kaum ein Gebiet, das so vielseitig ist, wie der Gartenbau. Es wurde daher notwendig, die Arbeit dieses Kongresses in 20 wissenschaftliche Sektionen aufzuteilen. Die Erkenntnisse der Ernährungswissenschaft führen zu einer härteren Bepflanzung der Pflanzenwelt, Obst und Gemüse sind heute keine Luxusartikel mehr, sondern erscheinen als regelmäßige Kost auf dem Tisch jedes Volksgenossen. Der erhöhte Bedarf an Gartenbauprodukten stellt an die Gartenbauer der meisten Länder neue Anforderungen. In Deutschland liegt beispielsweise der Gesamtverbrauch an Obst 1856 000 Tonnen im Jahre 1926 auf mehr als 2 000 000 Tonnen im Jahre 1938, an Gemüse von 2 900 000 Tonnen im Jahre 1926 auf 3 890 000 Tonnen im Jahre 1938. Die Ergebnisse des Obst- und Gemüsebaues wurden infolgedessen ein nicht unbedeutender Wirtschaftsfaktor. Während 1929 der Anteil der Gemüse-, Obst- und Früchtaufbereitung der Weltausfuhr 1,90 betrug, lag er 1930 auf 2,48 n. S.

Die Steigerung der Produktion hat eine ganze Reihe Auswirkungen zur Folge gehabt. Wie wichtig ist zum Beispiel heute die Transportfrage bei diesen leicht verderblichen Erzeugnissen! Welche Aufgaben sind der Konfektionsindustrie und der Kühltechnik gestellt! Und welche Aufgaben ergeben sich bei der Verteilung dieser leicht verderblichen Erzeugnisse, am Erzeuger und Verbraucher gleichmäßig zu befriedigen! Die Frage der Marktordnung beziehungsweise der Marktregelung ist daher heute ein Problem, mit dem sich nahezu alle Staaten beschäftigen. So wichtig die Stellung des Gartenbauers in der Volkswirtschaft auch ist, so darf doch seine kulturelle

Bedeutung nicht geringer eingeschätzt werden. Hierzu will ich ein Beispiel aus deutschen Verhältnissen geben. Von 17,5 Millionen Haushaltungen in Deutschland (ohne Österreich) verfügen 5,5 Millionen Haushaltungen über einen Kleingarten. Diese Kleingärten erfüllen nicht nur den Zweck, den wirtschaflichen Bedarf der Familie an Obst und Gemüse zu decken, sie sind auch Schmuck- und Ziergärten, die mit größter Liebe betreut werden. Außer den Blüten, die durch ihre Arbeit im Kleingarten mit der Scholle verbunden bleiben, haben alle anderen Anteil an dem, was ihnen der Gartenbau zur Verschönerung ihres Lebens schenkt. Wohl nirgendwo in der Welt sind Feiern ohne Blumen so denkbar; die

Schaffung von Lagerraum für Getreide.

Eine Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan. Die hervorragende Getreideernte dieses Jahres und die außerordentlich großen Lagerbestände an Getreide haben zu einer großen Knappheit an Lagerraum geführt, obwohl der Bau von Getreidelagerräumen in den letzten Jahren mit allen Mitteln gefördert worden ist. Um diesen Lageraumangel zu beheben, wird der Neubau von Getreidelagerraum nunmehr noch verstärkt betrieben werden. Das erforderliche Eisen ist bereitgestellt. Um aber die augenblicklichen Schwierigkeiten zu überwinden, und um die letzten Lagermöglichkeiten zu erschöpfen, hat der Beauftragte für den Vierjahresplan eine Anordnung zur Sicherstellung des Lagerums für Getreide für den 12. August 1938 erlassen, die im Reichsanzeiger Nr. 156 vom 12. August 1938 verkündet worden ist.

Durch diese Anordnung wird die Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse ermächtigt, Räume, die zur Lagerung von Getreide geeignet sind, für Lagerung in Anspruch zu nehmen. Für die Inanspruchnahme des Lagers wird die ortsübliche Vergütung gewährt werden. Besteht Streit, ob die zu zahlende

Blume läßt sich aus dem Leben des einzelnen nicht wegdenken!

In diesem Zusammenhang will ich auch die Arbeit der Garten- und Landschaftsgestalter würdigen. Eine ihrer vornehmsten Aufgaben besteht in der Auflockerung der großen Industriestädte durch Schaffung von Grünanlagen und Grünanlagen. Verantwortungsvoll ist ihre Arbeit bei der Gestaltung der Landschaft.

Nach einem Hinweis auf die Reichsgartenschau in Essen und die Sonderausstellung „500 Jahre deutscher Garten“ in Berlin schloß der Minister mit dem Wunsch, daß die Beratungen und Ergebnisse dieses Kongresses die Gartenbauer mit neuen Anregungen für ihre Arbeit in den kommenden Jahren erfüllen möchten.

Vergütung ortsüblich oder angemessen ist, so entscheidet hierüber die für den in Anspruch genommenen Raum örtlich zuständige höhere Verwaltungsbehörde endgültig. Weigert sich der Inhaber eines Lagers, die nach dem Lagervertrag zur nachgemessenen Verwahrung erforderlichen Handlungen vorzunehmen, so kann die Reichsstelle diese auf seine Kosten und mit den Mitteln seines Betriebes ausführen oder ausführen lassen und nötigenfalls mit Hilfe der zuständigen Polizeibehörde durch polizeiliche Zwangsgewalt den Vollzug sichern.

Außerdem werden durch die Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan alle Lagerhalter und alle Mühlen mit einem Jahresgrainkontingent an Roggen und Weizen von zusammen mehr als 750 Tausend verpflichtet, der Reichsstelle binnen einer Frist von zwei Wochen nach Inkrafttreten dieser Anordnung ihre Lagerräume zu melden, die für die Lagerung von Getreide geeignet sind. Bei dieser Meldung ist anzugeben, ob und in welchem Umfang diese Lagerräume im Zeitpunkt der Meldung mit Getreide belegt sind.

Zwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den allgemeinen Vorschriften der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes vom 5. November 1936 bestraft.

Wir deuten Wiesbadener Familiennamen.

Viduers. Ehe man nicht die Geschichte dieses Namens ermittelt, in welcher oder in welchen Formen der Name früher aufgetreten ist, denn eine ähnliche Namensform: Videt ist in B. zu Vudelfeld abgeändert worden. Dieser Name in seiner ursprünglichen Form ist der Übername für einen Schlemmer (Viden = Leiden); Vede steht. Vaidlich, das in dem ersten Teil des Wortes ebenfalls Leiden heißt, möglich aber auch, daß der Name auf einen alten Vornamen, der mit Iut (= Vult) gebildet wurde, etwa Vutgard, zurückgeht. Wirsing. Die Deutung dieses ansehnlich selbstverständlichen Namens ist schwierig und durchaus noch nicht geklärt. Die nachgelassene Bezeichnung auf Vitis, das geklammerte Gemüse, ist deshalb unmöglich, weil dieser Familiennamen alter ist als die bei uns gebräuchliche Bezeichnung für diese Pflanze. Es geht deshalb nicht an, den Namen Wirsing als einen über- oder Scherznamen für den Gärtner zu erklären, wie etwa Karous, Kraut, Kohl oder Kohlbass. Schon 1306 wird in Seltershausen ein Effe-

harbus genannt Wirsing, erwähnt; ebenso ein Wirsich 1324 in Schwaben, 1350 kommt ein Wirsbach Wirsinger aus Schwaben. Der Name des Gemüses ist uns dagegen zum erstenmal aus dem Jahre 1470 überliefert. Man verliert die Deutung des Namens unter Bezugnahme auf einen alten Vornamen Wirsich oder ein mundartlich gebräuchliches Wort wirsich im Mittelhochdeutschen, das so viel als übel oder schlimm bedeutete. Dabei läßt aber gerade die Form Wirsing, die mit der aus dem Dänischen stammenden ist gleich ist, die Frage offen, ob nicht auch ein Ortsname, bzw. ein Vorklammernamen hier zum Familiennamen geordnet ist.

Klebbatler. Dieser nicht häufige Familiennamen geht auf einen nicht seltenen Vornamen zurück und meint einen Mann, der an diesem Vornamen moht. Kleb bedeutet so viel als Klee, Feld, und dabei ist ein altes Vademecum. Mit Sattel hat der Name nichts zu tun, und beständig derlei lauten auch die ältesten Formen desselben (1419) Clevedel und (1607) Klevedel.

Bei dem Namen

MENDE

denkt man sofort an ein schönes Gerät, das in Form und Farbe harmonisch abgestimmt und dessen Klang wirklich Musik ist. „Wer Musik liebt, wählt MENDE“ ist nur deshalb zum Begriff geworden, weil die MENDE-Apparate so klingen, wie die meisten Menschen Musik empfinden. Das Ziel, dem wir seit Jahren zustreben, heißt:

Edel in Form und Klang

Diesem Ziel bleiben wir treu. Weit mehr als 1 Million Besitzer von MENDE-Geräten haben durch ihr Urteil bewiesen, daß dieser Weg richtig ist.

Wer einen MENDE wählt, weiß von vornherein, daß er ein Gerät erhält, das dem Ziel „Edel in Form und Klang“ so nahe als nur möglich ist, denn MENDE kennt auf Grund seiner großen Erfahrungen genau die Wünsche der Käufer und weiß, was sich die Mehrzahl der Hörer unter einem guten Klang vorstellt.

Auch in diesem Jahr sind wichtige technische Fortschritte hinsichtlich Reichweite besonders beim Kurzwellen-Empfang, Trennschärfe, Bandbreite usw. erzielt worden.

Durch den neuen Großton-Lautsprecher konnte erstmalig bei allen Geräten eine Gegenkopplung mit Tonsaugleich eingebaut werden. Die neuen MENDE klingen warm, lebendig und voll, denn das Schwingensystem dieser neuen Lautsprecher bevorzugt kein Tongebiet.

Die Besucher der Großen Deutschen Rundfunk-Ausstellung in Berlin bestätigen wieder:



Die führende Marke! Produktion 1937 über 200 000 Empfänger

Bezugsquellen weist nach: Generalvertretung und Kundendienststelle Paul Vollmers, Frankfurt am Main, Weserstraße 33

MOBEL DARMSTADT
Frankensstraße 25
Ehardshausen! Kein Laden!

Lesemappen

Schöne reichhaltige Zusammenstellung aus dem „Wiesbadener Lesezirkel“ bestellen Sie am Zeitungsstand Schwalbacher Str. 52, Tel. 24457

Autoverwertung
Verschrottung
Ersatzteile
H. Wagner
Wiesbaden
Malzenerstr. 105
ruf 18225

Pfeiffers Diabetikerbrot
(nach Dr. Senfner)
hervorragend in der Wirkung, vorzüglich im Geschmack! Erhältlich in Reformgeschäften oder von der Wiesbad. Brotfabrik Gg. Pfeiffer Dotzheimer Str. 126 F. 22775

Heilungen
Dermat. und Allergien
belohnt bei bill. Berechnung
Dr. Grotz
Kerolal 67
(Hausmeister).

Angebot - oder Nachfrage?
es ist gleich - der große Tagblatt-Anzeigenteil gibt erschöpfende Auskunft -

Ein blonde Frau

mit tabellarischer Gesichtsfarbe fällt ab. Eine gründliche innere Reinigung durch Dr. Eubach's Blut- und Darmreinigungsmittel sollte sie vornehmen, denn diese wirken prompt und mild. 50 Stück 85 Pf., 120 Stück 1.80 Mk. Droga. Alexi, Michaelsberg 9. Droga. Brönnst, Bahnhofstraße 13. Droga. Geipel, Bleichstraße 19. Droga. Krah, Wellstraße 27. Droga. Maßenheimer, Ede Bismardring und Dohheimer Straße. Droga. Minor, Schwalbacher, Ede Mauritiusstraße. Droga. Petermann, Kirchstraße 20. Droga. Roedler, Langstraße 23. Droga. Sauter, Oranienstraße 50. Schöls/Droga. Siebert, Marktstr. 9. Droga. Tauber, Ede Moris- und Adelheidstraße. Kräutlerhaus Reuter, Rheinstraße 71.

Weyel's Bettfedern - Reinigung und Neuanfertigung
Inhaber Fr. Herwede, Lahnstraße 10
Tel. 299 98, Privat-Wohn.: Lahnstr. 12

Geschäfts-Übernahme

Meiner geschätzten Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß ich ab 15. Aug. d. J. den

Damen-u. Herren-Salon
FRISER-GEWERB
Göldenbood & Mitter

als alleiniger Inhaber übernommen habe und bitte auch weiterhin mir das volle Vertrauen zu schenken.

Rudolf Mitter, Friseurmeister
Römerberg 30

SACHS-MOTOR
-Fahrräder sofort lieferbar
-Ersatzteile ständig am Lager
Willy Meyer Norost. 18

Noch bessere Übersicht und Klarheit

sparen Ihnen Zeit, erleichtern Ihnen das Suchen im Kleinanzeigenteil unseres Wiesbadener Tagblatt. Die außerordentlich starke Inanspruchnahme verlangt klare Gliederung. Wir haben deshalb 16 Hauptgruppen, wie nebenstehend aufgeführt, festgelegt. Sie können unter den vielen Kleinanzeigern des ersten Blick die Gruppe finden, die Ihr Interesse besonders erregt. Aber auch Ihre eigenen Kleinanzeiger werden leichter von denen gefunden werden, an die Sie sich wenden. Wir sind damit den Wünschen unserer Anzeigenbesteller und Anzeigenleser entgegengekommen und sichern den Kleinanzeigern eine noch stärkere Beachtung.

SIE FINDEN UNTER:

- | | | |
|------------------------|---------------------------|------------------|
| 1 Stellenangebote | 7 Immobilien-Verkäufe | 13 Verpachtungen |
| 2 Stellengesuche | 8 Immobilien-Kaufangebote | 14 Pachtverträge |
| 3 Vermietungen | 9 Verkäufe | 15 Heirats |
| 4 Mietgesuche | 10 Kaufangebote | 16 Verschollenen |
| 5 Wohnungsvermietungen | 11 Entwerfer | |
| 6 Geldverkehr | 12 Verloren-Gefunden | |

1
Stellenangebote
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

2
Stellengesuche
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

3
Stellengesuche
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

4
Stellengesuche
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

5
Stellengesuche
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

6
Stellengesuche
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

7
Stellengesuche
Weibliche Personen
Kaufleute, Personal

Jung. Mädchen
f. Büro u. Lag.
lofort gesucht.
Ang. u. G. 122
an Tagbl.-Berl.

Friseurin

welche in On-
duktion u. Ha-
ararbeiten ver-
fahren kann.
Aum. 1. 9. 33 in
quie Stellena-
gebot. Ang. u.
G. 120 an Tagbl.-
Berl.

Filet- Strickerinnen

ges. f. Heimarb.
Mitt. u. Frau Höl-
Michelsberg 2

Borgschritze Zuarbeiterin

für Jaden und
Mittel
geht.
Wittb.-Bücher.
Wittb.-Bücher. 40.

Koch- lehrerfräulein

find. Aufnahme
in Hotel-Berl.
Ang. u. G. 121
an Tagbl.-Berl.

Rä- u. Zier- aus Schmuck- einzelnen Juwelieren

Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- schweiser oder Frau

lofort
Ang. u. G. 114
an Tagbl.-Berl.

Kinder- pflegerin

für 1 1/2 Jähr. ge-
sucht. Ang. u. G.
114 an Tagbl.-Berl.

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Wäsche- Sand

Kirchgasse 36

Kabinen-M
Tel.: 59446, 23

el-Lagerhaus
7, 238 48, 238 49, 238 80

frei, Woche 5.—
mit Kaffee
Jahnstraße 26, 1

50

Wiesbaden, Seerobens

26

„Wiesbadener Tagblatt“

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding structure, including what appears to be stitching or staples. The overall tone is warm and off-white.

Taustumme oder Schwerhörige leiden stark unter ihrem Abschuß von der tönenden Umwelt, Taustumm geborene Kinder werden am besten in einer Taustummenanstalt erzogen, wo sie

Das Gelbfieber ist eine acute Infectionskrankheit der Tropen, deren Erreger durch den Stich einer Mücke ins Blut gelangt. Nach schwerer Allgemeinerkrankung mit Fieber, Schüttelfrost und Magenbruch, etwa zwei bis sechs Tage nach dem Rücktritt, kommt es nach weiteren drei bis vier Tagen zu fäulniserregender Gelbsucht sowie zu Blutergüssen und Nierenschwäche. Seit kurzem ist ein Heilserum gegen das Gelbfieber bekannt.

Das Wesen der Geisteskrankheiten ist eine Störung des Denkens, der Thätigkeit, des Willens; oft kommen Wahnideen und Sinnestäuschungen vor, Töblichkeitsanfälle sind meist aus den Wahnideen oder aus einer Forderung des Gedankenablaufes zu erklären. Die Intelligenz muß nicht immer und allgemein gestört sein.

Die bekanntesten Geisteskrankheiten sind Schizophrenie, manisch-depressives Irresein, Schwachsin, Epilepsie, Verwöhnlich

Wiesbadener Malz-Nährzwieback
Kremer's guten Butterzwieback
Diabetiker-Zwieback (Zucker- und Salzfrei)

Die 3 Spezialitäten der
Bäckerei **RUDOLF KREMER**
Wiesbaden, Seerobenstraße 26

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and small dark spots, possibly due to age or handling. A vertical crease is visible near the right edge, suggesting it was once folded. The overall tone is a warm, off-white or light beige.

Neues aus aller Welt.

Nach 75 Tagen der erste Regen.

4 Tote durch Blitzschlag in Jugoslawien.

Belgrad, 12. Aug. Die schweren Unwetter, die seit einigen Tagen Jugoslawien heimsuchen, haben gestern durch 21 (18) als der neue Rekord gefolgt. Besonders betroffen wurde diesmal die Gegend von Nikšić, wo verschiedene fröhliche Landesteile. In der dalmatinischen Küste ist nach 75 Tagen wieder der erste Regen gefallen, der allerdings an der mittleren Adriaküste nur eine Höhe von drei Millimetern erreichte. Der mit den Gewittern verbundene Hagel richtete vor allem in den Weinbergen großen Schaden an.

Unwetter über England.

Überflutungen in London.

London, 12. Aug. In verschiedenen Teilen Englands dauern die schweren Gewitter an. Auch London, das bisher verschont geblieben war, wurde am Donnerstagabend von einem heftigen Unwetter heimgesucht. Zahlreiche Straßen, besonders in den westlichen Vororten, wurden überflutet, und verschiedene Gebäude vom Blitz getroffen. In Nottingham wurde ein Kind vom Blitz erschlagen.

Am Freitag müßte in Manchester ein schwerer Sturm, wie er seit Jahren nicht mehr erlebt wurde, der ebenfalls größeren Schaden anrichtete.

Teilabschnitt der Südtangente des Berliner Motorringes eröffnet. Auf dem 150 Kilometer langen Reichsautobahnring um die Reichshauptstadt wird mit der Inbetriebnahme des rund 30 Kilometer langen Teilabschnittes zwischen Michendorf und Kanisdorf der Südtangente eine erhebliche Erweiterung des Ringes vollzogen. Die besondere Bedeutung des neuen Autobahnabschnittes liegt darin, daß eine Benutzung der Strecke Berlin-Dannenberg-Rudersdorf in Zukunft unter

Umgehung Potsdam erfolgen kann. Die Sperrschranken sind Samstagfrüh gefallen.

Kollaudung eines bulgarischen Blotens. Am Mittwoch nachmittags ist ein deutsches Übungsluftzeug auf dem Flughafen Reichsbank (Eichsfeld) gelandet. Der einseitig in die Luft der bulgarischen Oberfläche hineingeflogen, der zuerst in Deutschland flüchtig ausgebildet wird, fernerhin erstarbt, daß er in die letzten Witterung auf dem vorgelagerten Überlandflug von Südostdeutschland nach Schellen die Orientierung verloren habe.

Kollaudung eines Todesurteils. Am 12. August ist die am 21. April 1908 geborene Emilie Wegas aus Birna-Kottwerndorf hingerichtet worden, die dem Schmutzgericht zu Dresden wegen Mordes am Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden ist. Emilie Wegas hat im Juli 1937 ihren Gemann Karl Wegas vergiftet, da er ihrem ehebrecherischen Lieben im Wege stand.

Rein Edelweißfliegen abgetötet. Der Glasmalerschiffle Fritz Groß aus Karlsruhe tötete beim Edelweißfliegen am Scheideberg bei Engelberg tödlich ab.

Gefährliches Spielzeug. In der Nähe von Treviso (Italien) fanden die Vandalen einen tragischen Unfall. Ein kleines Kind hatte auf dem Hofe einen Grottenfänger gefangen und zum Spielen mit nach Hause genommen. Das „Spielzeug“ explodierte plötzlich mit ungeheurer Gewalt und tötete die im Zimmer anwesende Mutter. Das Kind wurde keine zwei Sekunden vor der Stelle.

Nach 84 Stunden unverletzt abgeborsten. Auf der Feste „Schwarzbühl“ im Naturpark waren am Dienstag zwei Bergleute beim Zubrückgehen einer Straße eingestürzt worden. Beide sind heute früh um 1/2 Uhr von den Rettungsmannschaften unverletzt abgeborsten worden. Sie waren 84 Stunden von der Außenwelt abgeschnitten. Nach der ärztlichen Untersuchung wurden sie in ihre Wohnungen gebracht.

Enttäuschung bei der Suche nach dem „Lufine“-Gold?

Der holländische Bagger „Karimata“, der bei den Zerschellungen nach dem Goldhaub der 1790 gestrandeten englischen Fregatte „Lufine“ suchte, wird in den allerersten Tagen die Grenze des Gebietes erreicht haben, von dem man ursprünglich annahm, daß in ihm der Schatz verborgen sein müsse. Denn die bisherigen Erfahrungen scheinen darauf hinzudeuten, daß das Untergründ der „Lufine“, in dem sich die Kammern mit dem Golde befinden, von dem Rumpf getrennt weiter landwärts getrieben sein muß. Aus diesem Grunde wurden in den letzten Tagen nicht weniger als 200 Meeresboden-Untersuchungen vorgenommen. Doch konnten keine weiteren Abschläge gefunden werden. Die Ausschichten auf einen Erfolg der Bergungsarbeiten scheinen daher abnehmend nicht sehr groß. Doch will die Behörde der „Karimata“, die Billiton-Maatshappij, die Arbeiten solange fortsetzen, wie noch die geringste Hoffnung auf Erfolg besteht.

Töblicher Mord in den Bergen. Am Mittwochfrüh fürzte der 25 Jahre alte Tourist Josef Wieland aus Ulm von der Schwarmalm im Gemeindegebiet Holzgau (in den Lechtaler Alpen) über eine etwa 80 Meter hohe Felswand tödlich ab. Die Leiche wurde erst gegen Mitternacht geborgen und nach Holzgau gebracht.

Rundfunk-Ede.

In der Sendung des Reichsenders Frankfurt a. M. am Donnerstag, 15. Aug., um 20.15 Uhr „Unter klingenden Himmeln“ werden u. a. mit: Paga Sedezquith und Gynin Scholm.

Opern- und Konzertsängerin Gise Wiesner, Alt, gibt zusammen mit Fritz Kullmann, Klarin., am Dienstag, 16. Aug., 15 Uhr, ein kleines Konzert im Reichsender Frankfurt a. M., in welchem sie Eider von Mozart, Schubert und Hugo Wolf singt.

Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, Taunusstraße 9 am Kochbrunnen

Stadumzüge • Überland-Transporte • Ausland- und Übersee-Transporte vermittelt Auto, Eisenbahn und Schiff

Telefon 59446 / 23847 / 23848 / 23849 / 23880

10

Raufguts

Milchgefäße
zu faul, gelocht
Ans. u. 7. 908
an Taabli-Berl.

Brillanten
Schmuck
zu faul, gelocht
Ans. u. 7. 908
an Taabli-Berl.

Photoapparat
Kleinformat
zu faul, gelocht
Ans. u. 7. 908
an Taabli-Berl.

11

Unterrecht

Für Tertiäre
Aufs. u. 1. Lieber
wird der Schul-
dienst. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

12

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

13

Verpachtung

Garten
mit 12 Acker.
Obst. zu verm.
Ans. u. 118
T. 2. Berl.

14

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

15

Heiraten

Alteinit. Frau
46 J. gute Er-
ziehung. Ein-
faches, ein-
faches. Ans.
u. 118 T. 2. Berl.

16

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

17

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

18

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

19

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

20

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

21

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

22

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

23

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

24

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

25

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

26

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

27

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

28

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

29

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

30

Beizern

Gründl. Unter-
richt. Ans. u. 118
T. 2. Berl.

